

Testbericht und Gutachten über die  
Wirksamkeit des Produktes  
«Qi-Home Cell»  
in geopathisch gestörten Magnetfeldern  
sowie auf Wasser

Bericht Zl.	61/2017
Datum	22. Juni 2017
Auftraggeber	<b>QI SWISS AG</b> Segantinstr. 17 7000 Chur Schweiz
Ausführung/ Gutachter	<b>IIREC Dr. Medinger e.U.</b> Mag. Dr. Walter Hannes Medinger Ringstraße 64 3500 Krems an der Donau Österreich
Seitenanzahl	<b>15 (ohne Anlagen)</b>
Anlagen	<b>2</b>

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Gegenstand der Untersuchung .....	3
2. Wirkungsuntersuchungen im Magnetfeld .....	5
2.1 Messmethodik und Auswertung.....	6
2.2 Einzeluntersuchungen und Ergebnisse im geopathisch belasteten Feld.....	8
2.3 Belastungstest im extrem inhomogenen Magnetfeld .....	8
3. Wirkung auf Wasser .....	9
3.1 Messmethodik und Auswertung.....	9
3.2 Ergebnisse und Bewertung.....	10
4. Gutachten.....	12
4.1 Messtechnische Aussagekraft der Ergebnisse .....	12
4.2 Biologische Bedeutung der Ergebnisse .....	13
4.3 Verleihung des Prüfsiegels .....	14
Anlagen .....	16
1 Abbildungen zu den Untersuchungen im Magnetfeld .....	8 Abbildungen
2 Abbildungen zur Wirkung auf Wasser .....	1 Grafik mit 2 Spektren

### **Wichtige Hinweise:**

Das Verwertungsrecht für diesen Bericht liegt beim Auftraggeber. Unabhängig davon bleibt der Bericht nach geltender Rechtslage geistiges Eigentum des Auftragnehmers (IIREC Dr. Medinger e.U.). Der Auftragnehmer ist zur Verwendung des Berichtes berechtigt, sofern nicht der ganze Bericht oder Teile davon ausdrücklich vom Auftraggeber als vertraulich erklärt werden. Umgekehrt darf der Bericht vom Auftraggeber nicht ohne Zustimmung des IIREC Dr. Medinger e.U. verändert, gekürzt oder in unautorisierter Übersetzung weitergegeben werden.

Der Auftrag bezieht sich lediglich auf die Feststellung physikalisch messbarer Größen und deren Interpretation. Weder die Untersuchung der Herstellung oder des Wirkmechanismus der untersuchten Probe noch die Auskunfterteilung über untersuchte Produkte gegenüber Dritten gehören zu den Aufgaben des Auftragnehmers. Die Aufrechterhaltung der getesteten Produktqualität und ihre regelmäßige Überprüfung fällt in die Verantwortung des Auftraggebers bzw. Herstellers.

Die für diesen Bericht angewendete Phasenkohärenz-Spektroskopie befindet sich im Stadium der wissenschaftlichen Entwicklung und ist noch keine allgemein anerkannte Methode der Wasseruntersuchung. Das Verfahren wurde jedoch im Rahmen eines Projektes der Universität Kassel durch Blindversuch an 8 Proben validiert (Bericht Nr. 112/2009 vom 30.11.2009). Die zur Interpretation der Ergebnisse herangezogenen Datenbanken haben einen erfahrungswissenschaftlichen Hintergrund, der nur punktuell schulwissenschaftlich anerkannt ist. In diesem Bereich getroffene Aussagen sind keineswegs medizinisch oder pharmakologisch oder als Heilversprechen zu verstehen.

## I. Gegenstand der Untersuchung

Das Internationale Institut IIREC wurde mit Auftragsschreiben vom 30.3.2017 und Produktzusendung mit 9.5.2017 beauftragt, die Wirkung des Produktes «Qi-Home Cell» durch objektive Messungen (mit physikalischen Messgeräten, unabhängig von der subjektiven Empfindlichkeit von Menschen) zu untersuchen. Die hier beschriebenen Tests haben den Zweck, die vom Hersteller angegebene Wirksamkeit des Produktes in folgenden Punkten zu testen:

1. Verbesserung des Raumfeldes über geopathogenen Zonen
2. Störfestigkeit dieser Wirkung
3. Verbesserung der biologischen Qualität von Wasser

Nach Erfahrung des IIREC ist das Verfahren der Rastermessung der Vertikalkomponente der magnetischen Flussdichte im DC-Messmodus mit der Auswertung der Divergenz des Gradienten der Messgröße geeignet, eine allfällige Verbesserung des Raumfeldes über einen **Ausgleich magnetischer Feldgradienten** («magnetfeldausgleichende Wirkung») nachzuweisen.

Die für den Anwender des Gerätes so wichtige Frage nach der **Verlässlichkeit der Wirkung** (Beständigkeit unter verschärften Magnetfeldbedingungen) ist durch einen Belastungstest und eine Wiederholung des Wirktests zu untersuchen.

Die zufriedenstellende Beantwortung dieser Fragen ist Voraussetzung für die Verleihung eines **biophysikalischen Testsiegels** des IIREC.

Um auch mit biophysikalischen Methoden Aufschluss über eine biologische Wirksamkeit des Produktes zu erhalten, wurde ergänzend eine **Wasserprobe** dem Einfluss des Produktes ausgesetzt und auf Resonanzfrequenzen untersucht, deren biologische Bedeutungen bekannt sind.

Als **Prüfmuster** wurde das vom Hersteller übersandte Exemplar (Sonderedition 11/25, vgl. Bild 1) eingesetzt. Das Gerät hat die Form eines flachen Zylinders, der von einem kupferfarbenen Band umschlossen wird, mit einer Boden- und einer Deckplatte aus Holz. Es benötigt für den Betrieb keinen Stromanschluss. Das Gerät wird durch horizontale Aufstellung auf der Grundplatte aktiviert. In vertikaler Aufstellung ist es nicht wirksam.



**Bild 1:** Qi-Home Cell Sonderedition 11/25

Als **Testfeld für die Wirkung auf das Magnetfeld im Raum** wurde das Feld über einer geologischen Anomalie (Verwerfung) benützt, das sich im Erdgeschoß des Institutsgebäudes befindet. Das Messfeld wurde jeweils durch den in Bild 3 wiedergegebenen hölzernen Messraster mit den vorgestanzten 11 x 11 Messpunkten realisiert.

Für den **Belastungstest** wurde ein **synthetisches Magnetfeld** benützt, das durch Aufstellung von 2 Lautsprechermagneten unter einem Winkel von  $90^\circ$  erzeugt wurde. Das Testmuster wurde in der Mitte dieses Feldes 72 Stunden lang aufbewahrt.

Für die **Untersuchung der Wirkung auf Wasser** wurden die Kontroll- und die Testprobe vor der spektroskopischen Untersuchung 8 Stunden lang in Plastikgefäßen ohne Weichmacher dem Sonnenlicht ausgesetzt, wobei die Testprobe mittig auf das Produktmuster gestellt wurde (Bild 2).



**Bild 2:** Wasserprobe auf Qi-Home Cell

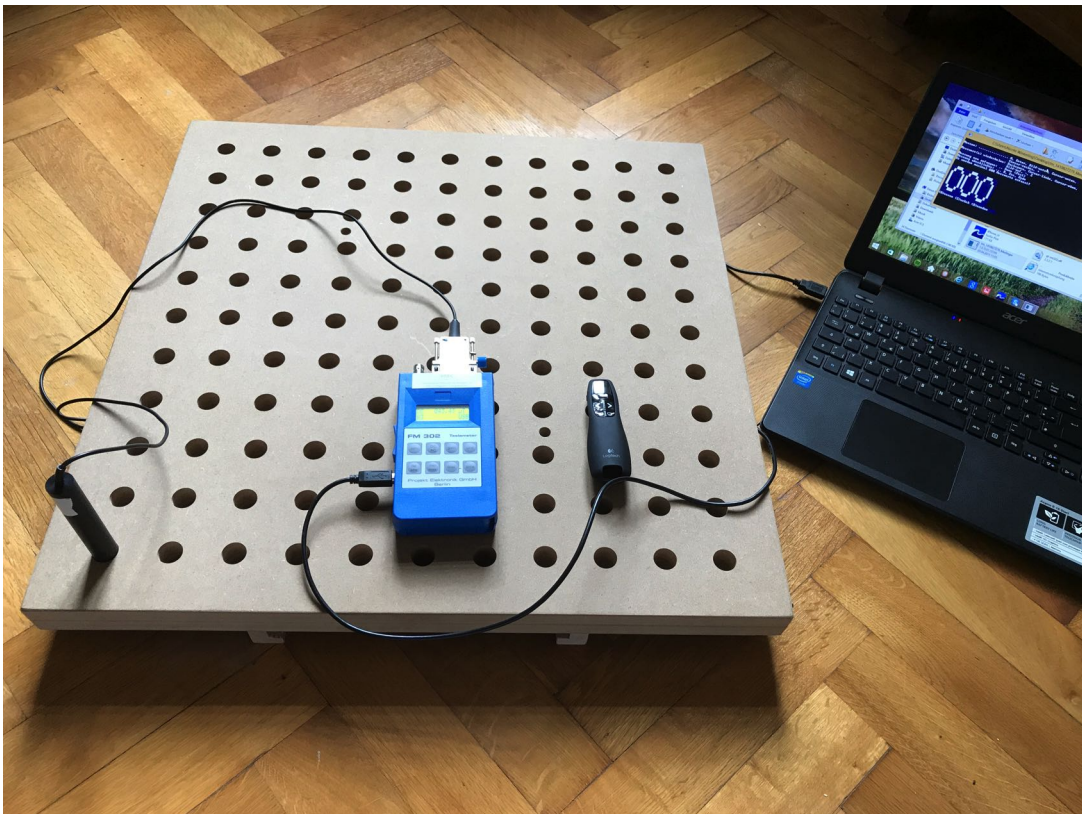
## 2. Wirkungsuntersuchungen im Magnetfeld

Das Magnetfeld ist biologisch besonders wichtig, weil es unseren Körper durchdringt, schwer abgeschirmt werden kann, alle Lebensvorgänge beeinflusst und besonders auf die Ionen, die elektrisch geladenen Teilchen in unserem Körper (z.B. Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Zink und viele andere in unseren Zellen, Eisen im roten Blutfarbstoff usw.), direkt einwirkt. Auch die in unserem Zell- und Körperwasser eingepprägten Signale sind magnetischer Natur.

Untersuchungen im Magnetfeld sind daher die erste Wahl bei der Prüfung der kohärenten Wirksamkeit von Resonanzprodukten. Unter Kohärenz versteht man in der Physik eine feste Phasenbeziehung zwischen Schwingungen mehrerer Einzelelemente. Kohärenz ist jenes Prinzip, das subtile mikroskopische Effekte maximal verstärkt, z.B. wird dadurch gewöhnliches Licht zum Laserlicht. In biologischen Systemen entscheidet die Kohärenz über Gesundheit und Krankheit und führt dazu, dass sich bei Körpertemperatur und den komplizierten Verhältnissen der Biochemie Quanteneffekte (Supraleitung, Josephson-Effekt usw.) ausprägen.

## 2.1 Messmethodik und Auswertungen

Die Testmessungen im DC-Messmodus erfolgten nach dem **Rastermessverfahren** des IIREC. Messgröße war die **vertikale magnetische Flussdichte** in Mikrottesla ( $\mu\text{T}$ ). An der Mess-Stelle wurde jeweils ein Testfeld von  $0,5\text{ m} \times 0,5\text{ m}$  Ausdehnung vermessen. Auf diesem Messfeld befanden sich  $11 \times 11 = 121$  Messpunkte in Abständen von 5 cm (Bild 3).



**Bild 3:** Magnetfeld-Messapparatur mit hölzernem Messraster, Sonde (schwarz, links), Messgerät (blau, Mitte), Messwertnehmer (schwarz, rechts auf dem Messfeld) und Messcomputer zur Datenerfassung (rechts im Bild)

Als **Messgerät** zur Bestimmung der magnetischen Flussdichte diente das digitale Teslameter FM 302 von Projekt Elektronik (Berlin) mit einem Zusatzprogramm zur automatischen Erfassung der Messdaten, wobei diesen die Koordinaten der Messpunkte und die Messzeit (Datum und Uhrzeit) zugeordnet werden. Die wichtigsten Daten des Mess-Systems wurden in **Tabelle 1** zusammengestellt.

Das Messfeld wurde durch ein hölzernes Messbrett mit Ausnehmungen für die Sonde realisiert. Durch diesen **Messaufbau** kann die Sonde gegen Neigungs- und Torsionsfehler fixiert an jeden Messpunkt gebracht werden. So wird eine optimale Messgenauigkeit gewährleistet.

Teslameter	FM 302
Messbereich	$\pm 200 \mu\text{T}$
Messunsicherheit	$< 0,1\% \pm 2 \text{ Digit DC}$ bei $25^\circ\text{C} \pm 1^\circ\text{C}$
LCD-Anzeige	4 1/2-stellig
Anzeigeumfang	25100 Digits
Anzeigeart	Mittelwert (DC)
Anzeigegenauigkeit	$0,01 \mu\text{T}$
Messzeit	0,5 s
AS-UAP Lot Axialsonde	Fluxgate, richtungssensitiv
Bandbreite (-3dB)	DC bis 500 Hz

**Tab. 1:** Wichtige technische Daten des verwendeten Mess-Systems

Die **grafische Auswertung und Darstellung der Messdaten** erfolgte mit dem **Datenanalyseprogramm Surfer** von Golden Software. Die an den einzelnen Messpunkten gemessenen Werte wurden rechnerisch interpoliert und als *Karte des Magnetfeldes* über der Messfläche von 0,5 m x 0,5 m dargestellt. Punkte gleicher Flussdichte werden durch Linien verbunden (Isolinien oder Konturlinien). Die Koordinatenachsen sind mit Längenangaben in m versehen.

In den **Grafiken** der Anlage 1 sind die Flächen zwischen den Isolinien farblich angelegt. Die zugehörigen Werte der vertikalen magnetischen Flussdichte in  $\mu\text{T}$  können von der Farbskala abgelesen werden. Für eine möglichst differenzierte Veranschaulichung wird in diesen Grafiken ein «Regenbogen»-Spektrum verwendet.

Die Konturlinien sind ebenso zu lesen wie die bekannten Höhenschichtlinien in geographischen Karten. Liegen die Linien eng beisammen, bedeutet dies einen starken Gradienten. Liegen sie weit auseinander, zeigt dies einen gradientenarmen Bereich an. Der Übergang von starken zu schwachen Gradienten erzeugt einen biologischen Reiz, wie er für geopathogene Zonen typisch ist. Ein ausgeglichenes Feld zeichnet sich durch einigermaßen gleichmäßige Gradienten aus.

Um den Effekt des Produktes unmittelbar aus den Grafiken ablesen zu können, wurden **Differenzgrafiken** dargestellt. Die dargestellten Werte sind in diesen Fällen Differenzen von Messwerten mit bzw. ohne Einwirkung des getesteten Produktes. Um das Vorzeichen der Veränderung optimal zu verdeutlichen, sind diese Grafiken dreifärbig angelegt. Blaue Farbtöne bedeuten darin eine Abnahme, gelbe Farbtöne eine Zunahme des Messwertes.

Eine **dritte Art von Grafiken** stellt für jeden Messpunkt die biologisch wirksame Störstärke dar. Mathematisch-physikalisch gesehen handelt es sich dabei um die Divergenz des Feldgradienten (**Feldgradientendivergenz FGD**). Näheres siehe in den Erläuterungen zu den Grafiken der Anlage I sowie in den folgenden Abschnitten.

## 2.2 Einzeluntersuchungen und Ergebnisse

Die erste Messung erfasste die magnetische Flussdichte im Messfeld, wie es ohne Einbringung des zu testenden Produktes vorgefunden wurde (Abb. 1 der Anlage I). Es handelt sich dabei um ein geopathisch belastetes Feld (Abb. 2). Eine weitere Messung diente zur Erfassung der Wirkung des Testmusters des Produktes auf das Feld. Diese Messung wurde schließlich wiederholt, nachdem das Testmuster einem Härtetest im extrem inhomogenen Magnetfeld unterzogen worden war (Abb. 6).

Die Gegenüberstellung der Messergebnisse des geopathisch belasteten Hintergrundes (Abb. 1) und des gleichen Messfeldes nach Aktivierung und 24stündiger Einwirkung des Testmusters (Abb. 2) zeigt auf den ersten Blick den wirksamen Ausgleich der meisten Unregelmäßigkeiten des Feldes durch das Gerät. Die Differenzauswertung (Abb. 3) bestätigt deutlich den Effekt des Gerätes. Ebenso ist in Abb. 5 im Vergleich zu Abb. 4 das Abklingen der höchsten Störstärken unter dem Einfluss des Testmusters zu erkennen.

## 2.3 Belastungstest im extrem inhomogenen Magnetfeld

Erfahrungsgemäß können Mittel, die an sich geeignet sind, einen wirksamen Ausgleich von Magnetfeldstörungen herbeizuführen, diese Wirkung einbüßen oder sogar ins Gegenteil verkehren, wenn sie einem stark inhomogenen Magnetfeld ausgesetzt sind. Ein entsprechender Belastungstest ist deshalb ein Standardbestandteil der Prüfroutinen des IIREC.



Der Belastungstest für das Produkt wurde durchgeführt, indem das Prüfmuster für die Dauer von 72 Stunden einem Magnetfeld ausgesetzt war, das durch orthogonale Aufstellung zweier Permanentmagneten erzeugt wurde. Danach wurde das Prüfmuster wieder in das Prüffeld gebracht. Die Ergebnisse der folgenden Vermessung des Feldes sind aus Abb. 6 ersichtlich. Bei Wiederholung der Feldvermessung unter Einwirkung des Gerätes unmittelbar nach dieser Belastung weist das Feld zwar einzelne Unruhezonon auf, doch zeigt die Differenzdarstellung (Abb. 7) die gleiche Wirksamkeit wie vor der Belastung. Daraus ist zu schließen, dass durch die Behandlung im belasteten Magnetfeld keine Beeinträchtigung der Wirksamkeit des Produktes eingetreten ist. Die Änderung im resultierenden Feld gegenüber der Vormessung ist durch die Fluktuationen des natürlichen Hintergrundes zu erklären, die ursprünglich vorhandene anomale räumliche Variation des Feldes wird jedoch verlässlich gedämpft.

Die Wirksamkeit des Prüfmusters nach dem Belastungstest bewährte sich sogar unter erschwerten Bedingungen, weil die Neumondphase bei der Erstmessung (vor Belastung) Magnetfeldstörungen dämpft und somit von Natur aus nach dem Belastungstest (Mond im ersten Viertel) erhöhte Störgrade zu erwarten sind. Dennoch war das vom Produkt beeinflusste Testfeld nach der Belastung des Prüfmusters etwa ebenso störungsarm wie zuvor und deutlich störungsärmer als das ursprüngliche Hintergrundfeld bei Neumond.

### 3. Wirkung auf Wasser

#### 3.1 Messmethodik und Auswertung

Aus der Quantenelektrodynamik des Wassers ist bekannt, dass in kohärente Bereiche von Wassermolekülen (Kohärenzdomänen) auf magnetischem Weg Frequenzsignale eingepägt werden, und dass parallel zu solchen Signalen (Kohärenzwellen im ELF-Bereich) auch Mikrowellenfrequenzen auftreten. Mit der im IIREC entwickelten **Kohärenzspektroskopie** ist es möglich, solche im Bereich biologisch wirksamer Grundfrequenzen von 0 bis 100 Hz eingepägten Signale durch Detektion im Mikrowellenbereich festzustellen. Die Messung umfasst eine rechts- und linkszirkular polarisierte Anregung.

Über erfahrungswissenschaftliche Daten, die in Tabellen und Datenbanken nachzuschlagen sind, kann den so gemessenen Signalen eine vielfältige **biologische Bedeutung** zugeschrieben werden. So findet man Resonanzen zu Organen und Steuerungssystemen des Körpers (einschließlich psychischer und kognitiver Funktionen) nach westlicher Medizin ebenso wie nach östlicher (Meridiane, Aku-Punkte, Chakren), aber auch zu physikalisch-chemischen und geologischen Faktoren.

Die **Messprobe** wurde gewonnen, indem 1,5 Liter Leitungswasser in einer Kunststoff-Flasche ohne Weichmacher 8 Stunden über dem horizontal aufgestellten Prüfmuster aufbewahrt wurden. Als Kontrolle wurde eine gleichartige Probe von Leitungswasser in einem gesonderten Raum ohne Einwirkung des Prüfmusters in der gleichen Zeitdauer aufbewahrt und anschließend spektroskopisch vermessen.

### 3.2 Ergebnisse und Bewertung

Die Ergebnisse der Messung lassen sich als Spektrum darstellen, indem die als Resonanzpotentiale gefundenen Resonanzen gegen die Basisfrequenzen von 0 bis 100 Hz aufgetragen werden. So sind die **Spektren der Test- und der Kontrollprobe** entstanden, die in der **Anlage 2** ersichtlich sind.

Die Frequenzwerte sind mit einer Unsicherheit von  $\pm 0,5$  Hz behaftet. Signale wurden als signifikant betrachtet, wenn das Resonanzpotential mindestens  $\pm 30$  Mikrovolt beträgt und sich somit deutlich über den Rauschpegel erhebt.

Die **Bedeutung der gefundenen Signale** für wichtige Steuerfunktionen im Organismus geht aus der **Tabelle 2** hervor.

Die Veränderung des Spektrums durch Einwirkung des Produktes belegt grundsätzlich die **Wirksamkeit von Qi-Home Cell auf Wasser** (als einfachstes Modell für den biologischen Organismus), die Bedeutung der dadurch in Wasser eingepprägten Frequenzen spricht für eine **günstige biologische Wirkung auf zentrale Steuerfunktionen**.

Zu den in der Tabelle auf S. 11 angegebenen Frequenzen ist zu beachten, dass Zuordnungen zu Wirkungen oder Bedeutung innerhalb der Frequenzunschärfe von  $\pm 0,5$  Hz erfolgten. Weichen die in Referenztabellen angegebenen Werte innerhalb dieses Rahmens von den Messwerten ab, wurden die „theoretischen“ Werte in Klammern in der rechten Spalte von Tab. 2 angeführt.

Interferenzen (Frequenzen in Hz entsprechend $\pm 0,5$ )	Bedeutung
+7,5	Steuerung Hypothalamus
+11,5	Steuerung Basalkerne (11)
-14,0	Steuerung Hypothalamus (15)? Sonnengeflecht (15)?
+16,0	Steuerung Basalkerne (15,5)
+31,0	Gleichgewichtszentrum (30)? Oberwelle zu 31: Schilddrüse (62)/Nebenschilddrüse (62,5)
-33,0	Epiphyse (32,5)
-41,0	Herzzentrum (40) ?
-47,0	Epiphyse, Zentrum des Denkens (47,5)
+48,0	Epiphyse, Zentrum des Denkens (47,5)
-51,5	Männliche Keimdrüsen; Kunstzentrum (52,5)?
-88,5	Gebärmutter (88), Gutmütigkeit (87,5) ?
+90,0	Hypothalamus; Nabelchakra; Erinnerungsvermögen

**Tab. 2:** Charakteristische Resonanzen der von Qi-Home Cell beeinflussten Probe (im Vergleich zu unbeeinflusstem Leitungswasser) und deren Bedeutung  
+ / - Vorzeichen des Signals bedeutet Abweichung von der Basislinie nach oben / nach unten

## 4. Gutachten

Dieser Abschnitt umfasst eine gutachterliche **Beurteilung des Produktes im Hinblick auf die Voraussetzungen für die Verleihung des Testsiegels des IIREC**. Die hier abgegebene Beurteilung beruht auf den im Abschnitt 2 und in der Anlage 1 dargestellten Magnetfeldmessungen im DC-Modus.

### 4.1 Messtechnische Aussagekraft der Ergebnisse

Die **in den Messungen festgestellten Effekte** – und zwar einerseits die Störeffekte im geologisch geprägten Testfeld und andererseits die nach Einbringung von Qi-Home Cell gefundenen Veränderungen erreichen Größenordnungen, die deutlich über den Messunsicherheiten liegen und somit als **signifikant** einzustufen sind.

Die Ablesung der DC-Werte beim Teslameter FM 302 (einschließlich des ELF-Anteils) zeigt Messwertschwankungen von max.  $0,05 \mu\text{T}$ . Messwerte sind daher mit einer Genauigkeit von  $0,1 \mu\text{T}$  als gesichert zu betrachten. Da die maßgeblichen Stör- und Ausgleichseffekte als Differenzen (zwischen einem „gestörten“ und einem „ungestörten“ Feld) ermittelt werden, gilt dafür nach den Regeln der Fehlerrechnung eine Unsicherheit von  $0,14 \mu\text{T}$  (=  $0,1 \mu\text{T}$  mal Wurzel aus 2). DC-Effekte ab  $0,15 \mu\text{T}$  sind daher als gesichert zu betrachten.

Die Wertebereiche in den Differenzgrafiken (Anlage 1: Abbildungen 3 und 7) lassen mit einem Blick erkennen, dass dieses Kriterium an zahlreichen Messpunkten erfüllt ist. *Die festgestellten Effekte überschreiten eindeutig die Messunsicherheit und sind somit messtechnisch signifikant.*

Somit ergibt sich aus den im Abschnitt 2 und in Anlage 1 detailliert dargelegten Messungen und Auswertungen folgende Beurteilung:

- ❖ Qi-Home Cell entfaltet eine **messbare magnetfeldausgleichende Wirkung in einem geopathisch gestörten Feld**. Nach **24stündiger Einwirkung** von Qi-Home Cell, d.h. Wiederholung der Messung zur gleichen Tageszeit und bei praktisch unveränderter Mondphase, **zeigt das ursprünglich gestörte Magnetfeld weitgehend normalisierte Verhältnisse**.

- ❖ Nach 72 stündiger **Einwirkung eines starken und extrem inhomogenen Magnetfeldes** geht die Wirksamkeit des Produktes nicht verloren.

#### 4.2 Biologische Bedeutung der Ergebnisse

Der Mensch als „Empfangsantenne“ ist biologisch in jenen Bereichen besonders sensibel, in denen die natürlichen elektromagnetischen Felder gelegen sind bzw. schwanken. Die natürlichen Schwankungen des Erdmagnetfeldes liegen z.B. in einer Größenordnung von max.  $0,2 \mu\text{T}$ . In den Messreihen wurde die Eignung des Produktes nachgewiesen, solche Störungen in der Größenordnung von Zehntel Mikrottesla auszugleichen. Diese Eigenschaft ist **biologisch äußerst bedeutsam, da sie den Störungsgrad wieder dem biologisch verträglichen Maß annähert.**

Um in diesem Punkt zusätzliche Aussagesicherheit zu gewinnen, wurde die biologisch wirksame Reiz- bzw. Störstärke (**Feldgradientendivergenz FGD**) im Prüffeld ausgewertet (Abbildungen 4 bis 5 sowie 8). Die grafische Darstellung der Ergebnisse dieser Datenanalyse zeigt **die durch Einwirkung von Qi-Home Cell erzielten Verbesserungen.**

In der hier dokumentierten Studie wurde die **Wirkung des Gerätes auf geopathogene Störungen** untersucht. Solche magnetischen Störungen fallen an **Aufenthaltsplätzen von Menschen** biologisch besonders ins Gewicht, in erster Linie an Schlafplätzen, aber auch z.B. an Arbeitsplätzen.

Die hier festgestellten **Effekte von Qi-Home Cell: Ausgleich von geologisch bedingten Störungen, aber auch Beständigkeit gegen starke Magnetfeldverzerrungen,** belegen insgesamt die **Verlässlichkeit** des getesteten Produktes.

### 4.3 Verleihung des Testsiegels

Somit wurde **durch objektive physikalische Messungen** mit Messgeräten zur Erfassung der **magnetischen Flussdichte** die Verlässlichkeit und Beständigkeit der biologisch günstigen Wirkung (Ausgleich magnetischer Feldgradienten) von Qi-Home Cell nachgewiesen. Die nach Standardroutinen des IIREC durchgeführten Tests haben die Eignung des Gerätes für die Anwendung in Gebäuden (Wohnungen, Arbeitsstätten) ergeben.

Mit den erbrachten Nachweisen sind die Voraussetzungen für die Auszeichnung des Produktes mit dem Testsiegel des IIREC erfüllt. Der Hersteller/Auftraggeber ist unter den unten angeführten Bedingungen und Auflagen berechtigt, das Produkt «Qi-Home Cell» als »IIREC-geprüft« zu bezeichnen und das folgende IIREC-Testsiegel zur Auszeichnung des Produktes zu verwenden:



**Bedingungen:**

- (1) Die Gültigkeit des Testsiegels ist rechtzeitig vor Ablauf zu verlängern.
- (2) Jede Änderung der Herstellungsbedingungen oder der Wirkweise des Produktes ist unverzüglich dem IIREC bekanntzugeben.
- (3) Die Verwendung des Testsiegels ist einzustellen, wenn eine spätere Nachprüfung des IIREC ergeben sollte, dass die Qualität des Produktes nicht mehr den festgestellten Eigenschaften entspricht oder eine Auflage nicht erfüllt wurde.

**Auflage:**

- (1) Die Käufer des Produktes sind nachweislich über die richtige Verwendung des Produktes aufzuklären.

**Wichtige Hinweise:**

- (1) Das Testsiegel kann auf dem Produkt, auf Produktunterlagen und auf der Produktverpackung verwendet werden, wo immer der Hersteller ein Siegel anbringt.
- (2) IIREC wird rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit des Testsiegels dem Auftraggeber jeweils eine periodische Erneuerung nach Prüfung der Voraussetzungen anbieten und bei positiven Ergebnissen ein weiteres Testsiegel mit Gültigkeit für drei Jahre ausstellen.
- (3) Auf Wunsch kann IIREC weiterführende Vorschläge für die Qualitätssicherung des Produktes erstellen.
- (4) Die Aufrechterhaltung der festgestellten Produktqualität fällt in die Verantwortung des Herstellers.

Der Gutachter bestätigt mit seiner eigenhändigen Unterschrift die Durchführung der Messungen und Auswertungen unter seiner Aufsicht und die Richtigkeit der Ergebnisse im Rahmen der Mess- und Auswertegenauigkeit.



Mag. Dr. Walter Hannes Medinger

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger  
Wissenschaftlicher Leiter des IIREC  
Internationales Institut für *EMV*-Forschung  
**E**lektro**M**agnetische **V**erträglichkeit auf biophysikalischer  
Grundlage

(Unterschrift faksimiliert, Exemplar mit eigenhändiger Unterschrift beim Auftraggeber)

## **Anlage 1:**

8 Abbildungen

## **Anlage 2:**

1 Grafik mit 2 Spektren